

Das Ergebnis der geistlichen Konzerte.

Von Prinzessin Hanna zu Dichtenstein erhalten wir die nachstehende Zuschrift: „Die zwei geistlichen Konzerte, am 1. d. in der Minoritenkirche und am 7. d. mit Mozarts Requiem im großen Konzertsaal, lieferten zugunsten der Tuberkulosenaktion des Patriotischen Hilfsvereines das Reinergebnis von 23,621 Kronen 56 Heller. Dieser erfreuliche Erfolg ist in erster Linie dem so überaus freundlichen Entgegenkommen unsrer Wiener Presse zu verdanken, die sich unentwegt und unermüdllich in den Dienst der Wohltätigkeit, insbesondere der Fürsorge für unsre tapferen Krieger stellt. Neben dem günstigen Kartenverkauf kamen mir auch zahlreiche gütige Spenden und manch freundliche Ueberzahlung zu, für welche ich mich gedrängt fühle, an dieser Stelle nochmals und immer wieder zu danken. Möge es dem Patriotischen Hilfsverein durch gemeinsames Zusammenwirken vergönnt sein, recht bald an die Errichtung von Heilstätten zu schreiten, in denen die vielen armen, braven Soldaten, welche kranken aus zwei schweren Winterfeldzügen heimkehrten, wieder volle Genesung finden können. Alle Belege für die Verrechnungen nebst den genauen Angaben der Spenden und Ueberzahlungen erliegen im Bureau des Patriotischen Hilfsvereines vom Roten Kreuz, 1. Bezirk, Milchgasse.“